**Aufgabenformular**

Standardillustrierende Aufgaben veranschaulichen beispielhaft Standards für Lehrkräfte, Lernende und Eltern.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Fach** | Geschichte | | |
| **Name der Aufgabe** | Friedliche Revolution 1989 | | |
| **Kompetenzbereich** | Darstellen – historisch Erzählen (Ge-K5) | | |
| **Kompetenz** | Historische Sachverhalte zu einer Darstellung verbinden  (Narrativität) (Ge-K5.1) | | |
| **Niveaustufe(n)** | E/F | | |
| **Standard** | Die Schülerinnen und Schüler können ein Ereignis nachvollziehbar und erklärend darstellen. | | |
| **ggf. Themenfeld** | 3.4 Basismodul 9/10 (Ge-I4), Der Kalte Krieg: Bipolare Welt und Deutschland nach 1945  Friedliche Revolution 1989 und Deutsche Einheit als  Herausforderung und Prozess | | |
| **ggf. Bezug Basiscurriculum (BC) oder übergreifenden Themen (ÜT)** | Sprachbildung | | |
| **ggf. Standard BC** | 1.3.2 Rezeption/Leseverstehen (SB-K2) - Texte verstehen und nutzen (SB-K2.1) D: aus Texten gezielt Informationen ermitteln (z. B. Fakten, Ereignisse, Themen)  1.3.2 Rezeption/Leseverstehen (SB-K2) - Lesetechniken und  Lesestrategien anwenden (SB-K2.2) D: Lesetechniken (u. a. orientierendes, selektives, überfliegendes und wiederholtes Lesen) entsprechend der Leseabsicht anwenden  1.3.3 Produktion/Sprechen (SB-K3) - Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben (SB-K3.1)  D: Sachverhalte und Abläufe beschreiben  1.3.4 Produktion/Schreiben (SB-K4) – Texte schreiben (SB-K4.1)  D: informierende Texte (z. B. Berichte, Beschreibungen) unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie von Wortlisten schreiben  1.3.4 Produktion/Schreiben (SB-K4) – Schreibstrategien anwenden (SB-K4.2)  D: im Text Gedanken verbinden, den Text einleiten und abschließen und dabei vorgegebene Wörter oder Textbausteine verwenden  D: Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen | | |
| **Aufgabenformat** | | | |
| **offen** | | **halboffen X** | **geschlossen** |
| **Erprobung im Unterricht:** | | | |
| **Datum** | | **Jahrgangsstufe: 9/10** | **Schulart:** |
| **Verschlagwortung** | Geschichtskultur: Erinnern an Vergangenheit, Kalter Krieg | | |

**Aufgabe und Material:**

In einer Rede anlässlich der Öffnung der innerdeutschen Grenze im Jahre 1989 sollen die wichtigsten historischen Ereignisse gewürdigt werden. Nun ist ein damit beauftragter Redner erkrankt. Deine Aufgabe ist es deshalb, in eigenen Worten eine historische Darstellung der Ereignisse vor der Grenzöffnung zu schreiben und vorzutragen. Nutze dafür deine Kennt­nisse aus dem Unterricht und die Erkenntnisse aus den folgenden Arbeitsschritten.

1. Bringe die genannten historischen Daten und Ereignisse in die richtige zeitliche Abfolge (Nummern in die Spalte rechts eintragen).
2. Wähle dann mindestens sechs Daten und Ereignisse aus, die dir für die gestellte Aufgabe wichtig erscheinen.
3. Schreibe nun in eigenen Worten eine historische Darstellung. Achte darauf, dass dabei einige der folgenden Worte und Redemittel genutzt werden: dann, weil, aber, obwohl, zu Beginn, währenddessen, danach, zum Schluss.

|  |  |
| --- | --- |
| **historische Daten und Ereignisse** | **Abfolge** |
| Am 27. Juni 1989 durchtrennte der ungarische Außenminister Gyula Horn den Grenzzaun zu Österreich. |  |
| Im März 1985 wurde in der UdSSR Michail Gorbatschow zum Regierungschef gewählt. Seine Reformpolitik von „Glasnost“ und „Perestroika“ wurde von der DDR-Regierung abgelehnt. |  |
| Eine wissenschaftliche Studie aus dem Jahre 2010 stellte fest, dass die DDR-Regierung immer mehr Geld für Sozialleistungen ausgegeben habe. Im Jahr 1970 seien es 11,4 Mrd. DDR-Mark gewesen, aber 1988 schon 61,6 Mrd. DDR-Mark. Deshalb sei das Geld für die Modernisierung der Wirtschaft oder die Produktion von Konsumgütern gekürzt worden. |  |
| Bei den Kommunalwahlen in der DDR am 7. Mai 1989 stimmten laut offiziellem Ergebnis 98,77 Prozent für die Einheitsliste. Wahlbeobachter stellten Betrug fest und erstatteten Anzeige. |  |
| Bis zum 9. Oktober 1989 lösten Stasi und Polizei Demonstrationen in mehreren Orten gewaltsam auf. |  |
| Am 28. November 1989 stellte Bundeskanzler Helmut Kohl den „10-Punkte-Plan“ vor. |  |
| In Leipzig demonstrierten am 9.10.1989 ca. 70.000 Menschen friedlich gegen die Politik der SED. Die Sicherheitsorgane der DDR gingen nicht dagegen vor. |  |
| Am 4. November 1989 fand die größte Protestkundgebung der DDR auf dem Berliner Alexanderplatz statt. Das DDR-Fernsehen übertrug live. |  |
| Am 7. November 1989 gab der Regierungssprecher Peter Meyer den Rücktritt der gesamten DDR-Regierung bekannt. |  |
| In der Prager Botschaft der BRD verkündete Außenminister Hans-Dietrich Genscher am 30.09.1989: „Wir sind zu Ihnen gekommen, um Ihnen mitzuteilen, dass heute Ihre Ausreise …“. Weiter kam er nicht. Etwa 4.000 DDR-Flüchtlinge, die seit Wochen das Gebäude besetzt hatten, jubelten vor Freude. |  |

 LISUM

**Erwartungshorizont:**

Zu 1.-3.

Die zentrale Aufgabe besteht für die Schülerinnen und Schüler darin, eine historische Darstellung zu schreiben und in der Lerngruppe zu präsentieren.

Dafür ist es notwendig, die aufgeführten historischen Daten und Ereignisse entsprechend der Leseabsicht selektiv zu lesen und in die richtige chronologische Abfolge zu bringen (Nummern in die Spalte rechts eintragen). Danach wählen die Schülerinnen und Schüler mindestens sechs Informationen gezielt aus und beschreiben in eigenen Worten, nicht additiv, die historische Entwicklung. Der „10-Punkte-Plan“ Helmut Kohls (Information 6) ist von den Schülerinnen und Schülern auszuschließen. Es soll darauf geachtet werden, dass die Antworten entsprechend eingeleitet und abgeschlossen werden. Durch Konjunktionen ist eine Kohärenz zu entwickeln.

Eine besondere Herausforderung für die Schülerinnen und Schüler stellt wahrscheinlich die 3. Information dar. Obwohl die Studie aus dem Jahre 2010 stammt, nimmt sie Bezug auf historische Entwicklungen bis 1988.

Die Schülerinnen und Schüler sollten folgendes Zwischenergebnis vorstellen können:

|  |  |
| --- | --- |
| **historische Daten und Ereignisse** | **Abfolge** |
| Am 27. Juni 1989 durchtrennte der ungarische Außenminister Gyula Horn den Grenzzaun zu Österreich. | 4 |
| Im März 1985 wurde in der UdSSR Michail Gorbatschow zum Regierungschef gewählt. Seine Reformpolitik von „Glasnost“ und „Perestroika“ wurde von der DDR-Regierung abgelehnt. | 1 |
| Eine wissenschaftliche Studie aus dem Jahre 2010 stellte fest, dass die DDR-Regierung immer mehr Geld für Sozialleistungen ausgegeben habe. Im Jahr 1970 seien es 11,4 Mrd. DDR-Mark gewesen, aber 1988 schon 61,6 Mrd. DDR-Mark. Deshalb sei das Geld für die Modernisierung der Wirtschaft oder die Produktion von Konsumgütern gekürzt worden. | 2 |
| Bei den Kommunalwahlen in der DDR am 7. Mai 1989 stimmten laut offiziellem Ergebnis 98,77 Prozent für die Einheitsliste. Wahlbeobachter stellten Betrug fest und erstatten Anzeige. | 3 |
| Bis zum 9. Oktober 1989 lösten Stasi und Polizei Demonstrationen in mehreren Orten gewaltsam auf. | 6 |
| Am 28. November 1989 stellte Bundeskanzler Helmut Kohl den „10-Punkte-Plan“ vor. | 10 |
| In Leipzig demonstrierten am 9.10.1989 ca. 70.000 Menschen friedlich gegen die Politik der SED. Die Sicherheitsorgane der DDR gingen nicht dagegen vor. | 7 |
| Am 4. November 1989 fand die größte Protestkundgebung der DDR auf dem Berliner Alexanderplatz statt. Das DDR-Fernsehen übertrug live. | 8 |
| Am 7. November 1989 gab der Regierungssprecher Peter Meyer den Rücktritt der gesamten DDR-Regierung bekannt. | 9 |
| In der Prager Botschaft der BRD verkündete Außenminister Hans-Dietrich Genscher am 30.09.1989: „Wir sind zu Ihnen gekommen, um Ihnen mitzuteilen, dass heute Ihre Ausreise …“. Weiter kam er nicht, denn ca. 4.000 DDR-Flüchtlinge, die seit Wochen das Gebäude besetzt hatten, jubelten vor Freude. | 5 |

**** LISUM